



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Baukunst am Nieder-Rhein

Von der Baukunst des Mittelalters bis zum Ausgange des 17. Jahrhunderts

Klapheck, Richard

[Düsseldorf], 1916

Inhaltsverzeichnis des ersten Bandes.

urn:nbn:de:hbz:466:1-46660

Inhaltsverzeichnis des ersten Bandes.

	Seite
I. Das Land vom Niederrhein.	
1. Der Charakter der Landschaft. Die Abtei Camp und der Viktorsdom zu Xanten . . .	5
2. Die Aufgabe des Jubiläumswerkes „Die Baukunst am Niederrhein“	25
II. Die mittelalterliche Landesburg, Stadtbefestigung und öffentliche Bautätigkeit der Städte.	
1. Die Schwanenburg zu Cleve und das Clever Kastell	33
2. Die kurkölnischen Landesburgen zu Hülchrath, Linn, Zons, Kempen, Zülpich, Lechenich und die jülichische Landesburg zu Hambach	46
3. Das Raubritternest Krakau und die Kaiserpfalz zu Kaiserswerth	66
4. Die mittelalterliche Stadnanlage, Stadtbefestigung und Stadttore	71
5. Der städtische Monumentalbau. Das alte Rathaus und das Tanzhaus Gürzenich zu Köln. Die Rathäuser zu Calcar, Rees und Wesel	90
6. Anfänge des niederrheinischen Backsteinbaues	96
III. Das Jahrhundert Wilhelms des Reichen.	
1. Die politische Vereinigung der niederrheinischen Herzogtümer. Alessandro Pasqualinis Stadtplanregulierung in Jülich. Die Zitadelle und das Herzogschloß. Meister Joist de la Court	103
2. Die Entwicklung der niederrheinischen Edelsitze. Das Burgmannshaus im Issumer Turm zu Linn. Burg Liedberg. Die Schlösser Harff, Loersfeld, Kellenberg, Haag, Wissen, Trips. Die Vorburg der Frenzer Burg (Düren). Die alte Burg Frens (Bergheim). Die Gymnicher Burg (Nörvenich). Haus Reviren. Die Harffsche Burg (Nörvenich). Burg Conradsheim. Schloß Ringenberg. Die Häuser Alsdorf, Caen, Terworm, Fürth, Bergerhausen (Bergheim) und Stockum (Neersen). Die Renaissanceerker an der Harffschen Burg und an den Burgen Nothberg, Burgau, Gymnich (Nörvenich)	115
3. Der Einfluß flandrischer Renaissance. Der Erker am Haus Elmpt (Rees). Meister Arndt Johannsens Schloßbau zu Horst (Essen). Der „Kerkbog“ zu Nymwegen. Der Ausbau auf Horst von Joist de la Court und auf Schloß Frens von Arndt Johannsen. Der Giebel an der Deutsch-Ordens-Kommende zu Siersdorf. Das Kornhaus zu Düren	142
4. Der Einfluß des französischen Schloßbaues. Burg Nothberg. Die Deutsch-Ordens-Kommende zu Siersdorf. Schloß Neersen. Haus Rath. Die Arkadenhöfe der Schlösser Binsfeld, Rheydt, Bedburg und Millendonck. Der Einfluß des Joist de la Court . . .	157
5. Köln und seine kulturellen Verhältnisse im 16. Jahrhundert. Die Nachwirkung gotischer Baukunst. Das Fischkaufhaus und die Jesuitenkirche. Wilhelm Vernukkens Rathausvorhalle. Der Einfluß südniederländischer Renaissancekunst. Der Ausbau des alten Rathauses. Der „Windeltorn“ und die Patrizierhäuser	174

6. Düsseldorf seit seinen ersten Anfängen. Die alte Grafenburg. Das Rathaus. Der Humanismus am Hofe Wilhelms des Reichen. Monheims Gelehrtenschule. Die geistigen Kämpfe. Die Tragödie der Jacobe von Baden. Das Grabmal Wilhelms des Reichen. Das Ende der Dynastie 185

IV. Das Jahrhundert des Großen Krieges.

1. Die Erbfolge- und Religionskriege 205
2. Herzog Wolfgang Wilhelm von Jülich-Berg und seine künstlerischen Beziehungen. Die Jesuitenkirche und das Kolleg zu Düsseldorf. Der Jesuitenstil am Niederrhein. Die Benediktinerabtei zu München-Gladbach. Die neuen Ordenskirchen in Köln. Der wachsende Einfluß belgischer Barockkunst 213
3. Die bürgerliche Baukunst am unteren Niederrhein. Der Fachwerkbau, seine einstige Vielfarbigkeit, Überbauten und Arkaden. Der Backsteinbau, seine Giebelformen. Der Einfluß des Utrechter und Gelder Landes. Hofanlage und Reihenhäuser. Die farbige Innengliederung der Backsteinfassaden. Der innere Aufbau und Ausstattung. Der Einfluß belgischer Barockdekoration in Köln 227
4. Die Baukunst im Lande Aachen-Jülich. Enge Beziehungen zu den südlichen Niederlanden. Die rhythmische Aufteilung und die farbige Gliederung der Bürgerhausfassaden. Das Rathaus zu Venlo. Die Schlösser Schaesberg, Leerodt, Hoensbroeck, Raesfeld (Westfalen), Merode. Die Torbauten zu Meerssenbroeck, Cortenbach, Hausen, Birgel. Die symmetrischen Vorburgen auf Neuburg (Gulpen), Müllenarck, Burgau und Reimersbeck (Heerlen). Der Arkadenhof auf Geysteren (Venlo). Die Vorburgen der Schlösser Heltorf (Düsseldorf) und Palandt (Weißweiler). Die Innenausstattung der jülich-limburgischen Schlösser. Schloß Dyck 267
5. Das Clever Land unter dem Statthalter Fürst Johann Mauritz von Nassau-Siegen. Enge Verbindungen mit Amsterdam. Der Einfluß des holländischen Klassizismus. Der Prinzenhof und Tiergarten in Cleve. Die Raumausstattung. Das Bürgerhaus. Die Festungstore zu Wesel 310
6. Düsseldorf unter Herzog Philipp Wilhelm. Das alte Lustschloß zu Benrath. Die Stuckdecken in der Orangerie 333

Das ausführliche alphabetische Sach-, Orts- und Personen-Nachschlageverzeichnis, eine Zusammenstellung der Literatur über die Baukunst am Niederrhein, Ergänzungen und Nachträge befinden sich am Ende des zweiten Bandes.



Abb. 1. Die Calkumer Mühle.